

TAE KWON DO

Spiegel



Die Hoffnungsträgerinnen Claudia Beaujeau und Isabel Dormann im Interview

Top-Athleten der NWTU setzen sich hohe Ziele bei der 1. Poomse WM

Resümee der „Jugend-WM“

Ruhrolympiade 2006

2. Nachwuchs-
turnier
Formen:
450 Teilnehmer
am Start.

Nr.04/06

August/Sep-
tember 2006

18. Jahrgang

€ 2,50

Jugend-WM

Resümee von Bundestrainer Carlos Esteves Seite 4-5

Personenspiegel

Claudia Beaujeau und Isabel Dormann im Interview Seite 6-7

Landesmeisterschaft

Westfalen Cup in Bielefeld Seite 8-9

Vereine

RSC Essen und Taekwondo Club Broicher Siedlung Seite 10

Prüfung

Dan-Prüfung in Hochdahl Seite 11

Turniere

2. Nachwuchsturnier Formen in Alsdorf Seite 12

Ruhr-Olympiade 2006: Ennepe-Ruhr überholt Essen Seite 13

NWTU Jugend

1. NWTU Jugend-Night-Camp 2006 Seite 14-15

Vorstandsliste

..... Seite 16

Sportuntersuchung

Sportuntersuchung des NWTU Kaders Seite 17

Aktuell

Was ist Doping? Seite 18

Neue WTF-Kampfrichterkleidung Seite 19

Jubiläum

Heinz Schöps wurde 70 Seite 20

Wolfgang Pfotenhauer wird 70 Seite 21

Landesprogramm

Talentsuche und Talentförderung Seite 21

Lehrgänge

WM-Support Lehrgang in Mülheim Seite 22

Trainer C Kompaktlehrgang 2006 in Dülmen Seite 23

Gesundheit

my-spine®: Medizinisches Konzept für mehr Beweglichkeit Seite 24

Breitensport

Lehrgang in Düren Seite 25

Adressen - NWTU-Info

Ausschreibungen - Kontakte Seite 26-27



Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, liebe Leser des „TKD Spiegels“

zuerst einmal möchte ich mich bei all denen bedanken, die mir auf der letzten Mitgliederversammlung ihr Vertrauen geschenkt haben. Leider konnte ich aus dringenden familiären Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Ich hatte aber ein Legitimationsschreiben vorgelegt, dass ich im Falle einer Wahl diese annehmen würde. Die Position des Vizepräsidenten Leistungssport beinhaltet einen verantwortungsvollen Umgang mit den Sportler/innen unseres Verbandes und dem dazugehörigen Management. Ich werde all mein Wissen und meine Erfahrung, die ich schon in langjähriger Arbeit bei der NWTU und DTU erworben habe, erneut zum Wohle der NWTU einsetzen.

Erste Kontakte bei den entsprechenden Stellen wurden seinerzeit schon von Meinolf Lüttecken geknüpft und so konnte ich nahtlos die Arbeit übernehmen. Meine Vorstellung beim OSP und bei der Sportstiftung NRW war durchaus als positiv zu bewerten, denn eine Einzelplatzförderung unserer

Spitzensportler/innen wurde bewilligt und anerkannt.

Aber auch einige unerfreuliche Dinge möchte ich nicht unerwähnt lassen! Über nicht bezahlte Beiträge von einigen Vereinen für 2006 bis hin zu nicht bezahlten Startgeldern für Bundes- und Landesturniere. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, ist dies Mutwilligkeit, Schlamperei, nein schlichtweg unverfroren. Wenn wir als Verantwortliche so arbeiten würden, man hätte uns schon längst gesteinigt. Außerdem steht dies Geld für den Sportverkehr und sonstige Maßnahmen der NWTU zurzeit nicht zur Verfügung. Auch bin ich sehr enttäuscht über die Zuschauerzahlen bei den Europameisterschaften in Bonn. Waren doch sechs unserer Spitzenathleten im Nationalteam für Deutschland am Start. Wenn ich bedenke, dass wir ca. 16000 Mitglieder zählen, frage ich mich, wo wart ihr! Wenn wir schon selbst an unserem eigenen Sport soviel Desinteresse zeigen, brauchen wir uns über mangelnde öffentliche Presse nicht zu beschweren.

Natürlich möchte ich auch der DTU für das hervorragende Abschneiden der Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Bonn meinen Glückwunsch aussprechen. Aber trotz aller Euphorie möchte ich auch nicht unerwähnt lassen, dass ich ein wenig konsterniert darüber bin, dass unser Präsident Heinz Gruber als ausrichtender Verband der DTU es nicht geschafft hat, das gastgebende Land NRW und die NWTU als Verband, sowie die beiden ausrichtenden Vereine OTC Bonn mit Aziz Acharki und Swisttal mit Dimitrios Lautenschläger in seiner Eröffnungsansprache zu erwähnen, über ein Lob ganz zu schweigen. Ich glaube sagen zu können, wenn diese beiden Vereine mit ihren Helfern nicht gewesen wären, hätte es bei der Organisation vor Ort noch weitere Schwierigkeiten gegeben. Auf eine Gute Zusammenarbeit, verbleibe ich

Mit freundlichem Gruß

Peter van den Akker



Impressum

Taekwondo Spiegel Magazin für Kampfsport
Herausgeber:

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.
Hindenburgstr. 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 0 22 63 / 90 37 38 · E-Mail: nwtu-ev@t-online.de

Anzeigenpreise: Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2006
Verteilung: Alle Vereine der NWTU · Privat als Abonnement
Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Satz: Q-BUS - konzipierte Werbung
Dreilindenstraße 78 · 45128 Essen
Redaktion: Bernd Schürenberg

Druck: Druck-Zentrum-Essen · Bamlerstraße 20 · 45141 Essen
Fotografie: u.a. Sandra Scholten, Dirk A. Friedrich, Archiv

Lieferbedingungen/Bezugspreis:

Vereine: im Jahresbeitrag enthalten
Einzelabonnenten: Jahresabo 9,90 Euro (zzgl. 3,60 Euro Vertrieb),
Ausland 20 Euro, Einzelpreis 2,50 Euro (zzgl. Vertrieb)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Rücksendungen nur bei mitgesandtem Freiumschlag. Alle Angaben wie z. B. Ereignisse, Namen, Daten, etc. ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich die Kürzung der Beiträge vor. Diese Zeitung wird ausschließlich auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Juli 2006

Resümee der Jugend-WM von Bundestrainer Carlos Esteves

Mit einer Silber- und einer Bronzemedaille kann die NWTU stolz sein auf ihre Sportler.

Das Potential unserer jungen Sportler/innen auf internationaler europäischer Ebene kann man als konkurrenzfähig bezeichnen, wobei auf Welt-

ebene die Asiaten in der weiblichen/männlichen Jugend (Korea, Thailand, Vietnam, China, China Taipei) uns um einiges voraus sind. Da ist noch viel Arbeit notwendig. Desto trotz muss ich der jungen Mannschaft ein großes Kompliment machen für den gro-

ßen Mannschaftsgeist, den sie in Vietnam entwickelt haben. Allein dadurch konnten zwei Junge Sportler/innen, die über sich hinaus wuchsen, zwei Medaillen mit nach Hause bringen. Ich möchte auch erwähnen, dass die Zusammenarbeit in unserem Leistungssportteam sehr gut

geklappt hat. Großen Dank an alle beteiligten Bundestrainer und an alle Heim- & Landes-trainer und Eltern, die in der Vorbereitung ihren Teil dazu beigetragen haben, dieses hervorragende Ergebnis zu erreichen.

Jugend weiblich +68 kg
Vize-Weltmeisterin

Ramona Wrobel

Unser Schwergewicht kämpfte zuerst gegen Soyeila Sayayi aus dem Iran. Ramona gewann problemlos 4-1. Im zweiten Kampf gegen Busra Yildiz aus der Türkei konnte Ramona in den letzten Sekunden noch zwei Punkte machen und stand zum ersten Mal im Halbfinale einer Weltmeisterschaft. Hier traf Sie auf Larche Aurore aus Frankreich, die die sehr starke Jugend Europameisterin Rosanna Simon aus Spanien mit 5-4 schlagen konnte. Ramona behielt die Nerven und gestaltet diesen Kampf sehr taktisch, hielt konstant Abstand zu der größeren Französin, verkürzte oft deren Angriffe und nutzte die kleinen Fehler ihrer Gegnerin geschickt aus. Ramona gewann diesen Kampf mit 3-1 und zum zweiten Mal stand eine junge Deutsche im Finale dieser Junioren Weltmeisterschaft.

Im Finale verlor Ramona gegen die Koreanerin An Sae Bom. Nach einem harten Kopftreffer konnte sie ihren gewohnten sicheren Stil nicht mehr durchsetzen und verlor mit 1-4. Dennoch absoluter Respekt für diese Meisterleistung und den Titel einer würdigen Vize Weltmeisterin!



Dennis Binder

Jugend männlich -51 kg
Bronze

Der Wuppertaler Dennis Binder erreichte nach Vorrundensiegen über Joffrey Wetteren aus Belgien (4:2), Mohamed Saad aus Qatar (12:4) und Kanaan Ibraim aus Jordanien (2:1) das Halbfinale gegen den späteren Weltmeister Penek Karaket aus Thailand. Dennis geriet durch zwei unüberlegte Offensivaktionen in Rückstand, den er gegen den überragenden Konterkämpfer aus Thailand nicht mehr aufholen konnte. Bronzemedaille für den jungen Dennis Binder.

Linda KÄthl

Jugend weiblich -55 kg
Platz 9

Eigentlich hatte die junge KÄthl nach dem Papier ein sehr gutes Los. Hier wäre eine Medaille möglich gewesen. Ihren ersten Kampf gewann Linda vorzeitig mit 8-1 gegen die Japanerin Ayana Matsu. Im zweiten Kampf dann die erste Bewährungsprobe gegen die Türkei. Doch hier verpasst Linda ihre große Chance, Sie war in keiner Weise in der Lage gegen die wild angreifende Türkin Tansu Burak zu bestehen. Auch im konditionellen und taktischen Bereich konnte Linda in diesen Kampf leider nicht überzeugen. Somit ausgeschieden mit 5-10 Punkten.



Fabienne FÄrster

Jugend weiblich -42 kg
Platz. 9

Die junge FÄrster aus den Swisttaler Internat konnte im ersten Kampf gegen die Australierin Rima Kanolin ihren ersten Sieg mit 5-0 verbuchen. Im zweiten Kampf hat sie gegen die spätere Weltmeisterin Vu Thi Pau aus Vietnam ein schweres Los. Bis 30 Sekunden vor Schluss konnte Fabienne sehr gut mit-halten, hatte auch ein klaren Treffer zum 2-2 gemacht, der leider nicht bewertet worden ist. So musste Sie aufmachen und angreifen, da aber die Vietnamesin sehr stark im Konterbereich war, wurde die junge Swisttalerin ausgekontert und verlor diesen Kampf mit 1-4. Dennoch war ihre Kampfmoral und Einstellung hervorragend.

Jenny Geier

Jugend weiblich -52 kg
Platz. 17

Die jüngste Teilnehmerin unsere Mannschaft Jenny Geier konnte in ihrem ersten WM Einsatz durch tolle Moral und sehr gute Einstellung überzeugen. Leider waren die technischen und taktischen Fähigkeiten gegen die Philippininn Masungsong Izel einfach nicht stark genug, um den ersten Kampf zu überstehen. Mit 5-9 schied Sie aus.



Julia Swietkowiak

Jugend weiblich -59 kg
Platz .17

Die junge Wuppertalerin, die in Europa fast alle großen internationalen Turniere gewonnen hatte, konnte sich auf diese WM zu keiner Zeit ins Szene setzen. Sie konnte ihren ersten Kampf gegen Todosijevic Marija aus Serbien-Montenegro mehr als knapp mit 1-2 gewinnen. Bereits bei diesen Kampf machte Julia viele taktische Fehler. Im zweiten Kampf gegen die US-Amerikanerin Jade Lopez konnte Julia kein Fuß fassen. Sie machte von Anfang an den taktischen Fehler mit dem falschen Bein anzugreifen. Die Amerikanerin nutzte dies gnadenlos aus. Völlig von der Rolle griff Julia immer wieder die falsche Seite an und kassierte dann die Punkte. Somit ausgeschieden mit 2-9.

Sven Olbrich

Jugend männlich -55 kg

Sven Olbrich kassierte in der Vorrunde eine unnötige Niederlage gegen Hadjegergiou Panyiotis aus Zypern. Zu verhalten gestaltete er den Kampf und kassierte eine knappe 3:4 Niederlage.

Konstantinos Mitakoglou

Jugend männlich -45 kg

Der Newcomer Konstantinos Mitakoglou aus Lüdenscheid musste sich in der Vorrunde Melvin Willers aus Belgien mit 3:5 geschlagen geben.

Ebru Ascar

Jugend weiblich -49 kg
Platz. 17

Ebru Ascar konnte auf diese WM nicht ihre Form zeigen. Zu gehemmt und verhalten ging Sie ihren ersten Kampf gegen die Französin Limasson Julie. Sie brachte sich selbst ohne Einfluss der Gegnerin mit -1 ½ Punkte in Rückstand. Nach Ende der dritten Runde stand es 3-3, so dass die 4. Runde entscheiden musste. Im Sudden Death verlor Sie dann und ist somit ausgeschieden.

Hoffnungsträgerinnen

für die 1. Taekwondo Poomse

Isabel Dormann

Wann hast Du mit dem Formenlauf begonnen?

Ich betreibe seit 1995 Taekwondo und habe mit Vollkontakt Turnieren begonnen. Aufgrund der Anforderungen im spezifischen Wettkampfgeschehen habe ich mich für den Formenwettkampf entschieden. Durch meine besondere Beweglichkeit und meiner körperliche Größe dachte ich mir, dass ich im Formenbereich erfolgreicher sein könnte – „kleiner Mann ganz groß“ Dang Ky Tu!

Wie bereitest Du Dich speziell auf die erste Poomse Weltmeisterschaft vor?

Für mich persönlich stehen die WTF Keypoints im Vordergrund. Zusätzlich gehe ich regelmäßig schwimmen, bin mit meinem Fahrrad unterwegs, fahre mit Inliner und laufe längere Strecken. Ziel für mich ist es, ohne Schwierigkeiten alle 8 Formen ohne konditionelle Probleme auf einem hohen Niveau zu laufen. Ich muss Formen von 5 bis 11 laufen. Die werden mir dort nach dem Zufallsprinzip gesagt.

Welche sportlichen Ziele hast Du bei dieser WM?

Ich möchte mich bis zum Finale vorarbeiten. Mein größter Traum wäre eine Medaille bei dieser 1. Taekwondo Poomse Weltmeisterschaft im Mutterland des Taekwondo.

Worauf freust Du Dich besonders in Korea?

Ich freue mich besonders auf die Esskultur sowie das Kennenlernen von netten Menschen.

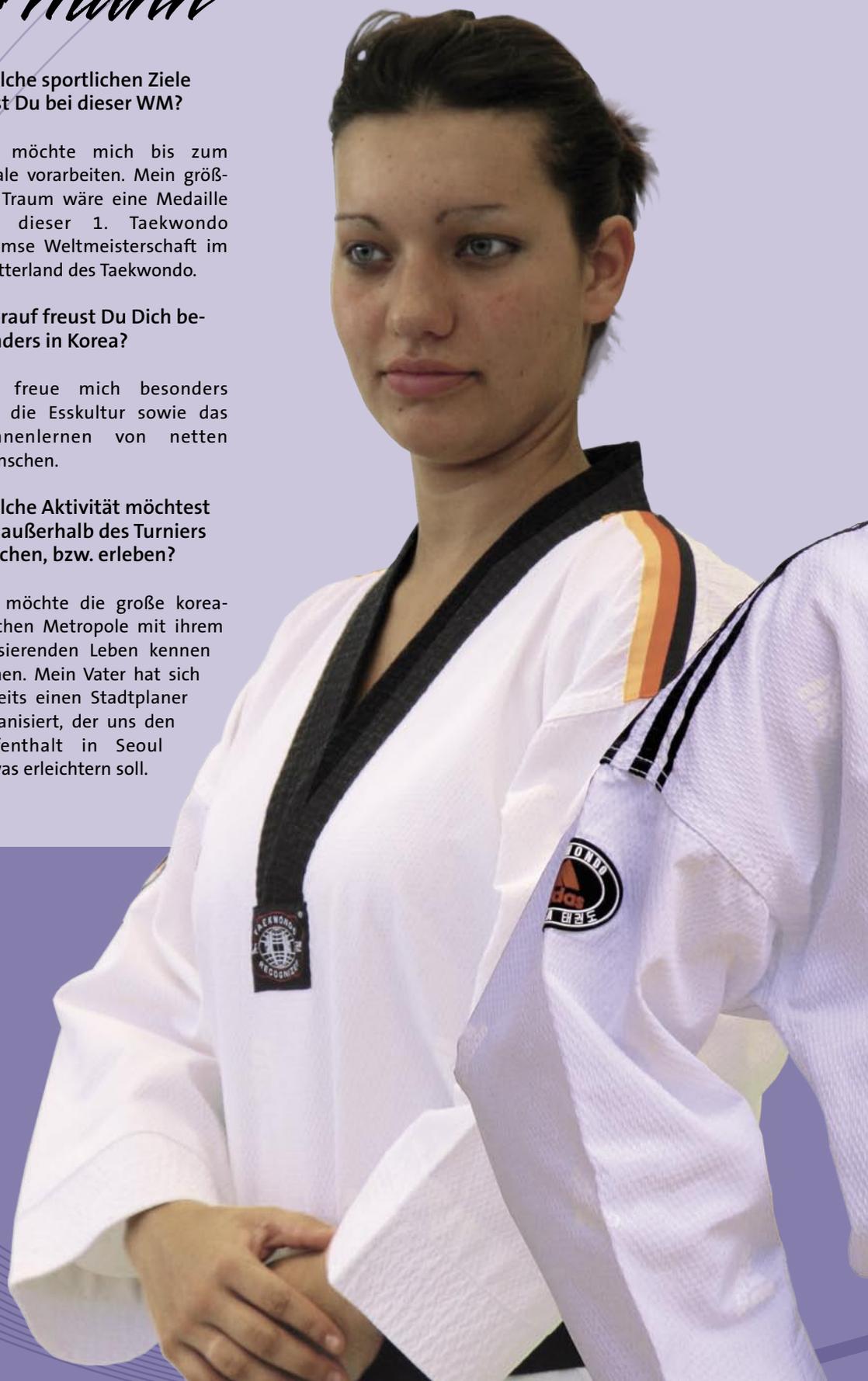
Welche Aktivität möchtest Du außerhalb des Turniers machen, bzw. erleben?

Ich möchte die große koreanischen Metropole mit ihrem pulsierenden Leben kennen lernen. Mein Vater hat sich bereits einen Stadtplaner organisiert, der uns den Aufenthalt in Seoul etwas erleichtern soll.

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.



Weltmeisterschaft



Claudia Beaujean

Was bedeutet die erste Taekwondo Poomse Weltmeisterschaft für Dich persönlich?

Es ist eine Ehre für mich und ich bin stolz darauf, für das deutsche Nationalteam bei der 1. WM im Poomse Bereich starten zu dürfen. Zugleich ist es eine Herausforderung, da man anders als bei den Europameisterschaften nun 8 Poomse perfekt beherrschen muss. Besonders die Umstellung auf den WTF Stil ist eine große Herausforderung, die ich aber mit Freuden annehme. Die Tatsache, dass man erst kurz vor Klassenbeginn die Poomse erfährt, die vorgetragen werden muss, stellt einen besonderen Nervenkitzel für mich dar!

Mit welchen Gefühlen denkst du gerade an die WM?

Ich bin sehr gespannt und neugierig auf dieses große Ereignis im Formenbereich. Gerade weil es die erste Weltmeisterschaft ist, ist noch manches ungewiss. Keiner weiß, wie stark die Mannschaften außerhalb Europas sind.

Wie Leistungsstark schätzt du das Nationalteam ein und wie ist das Teamgefühl?

Ich bin guten Mutes und weiß, wie motiviert und leistungsstark unser Team ist. Wir können viel erreichen, wenn wir uns so sehr stärken und unterstützen, wie wir es die letzten Jahre getan haben.

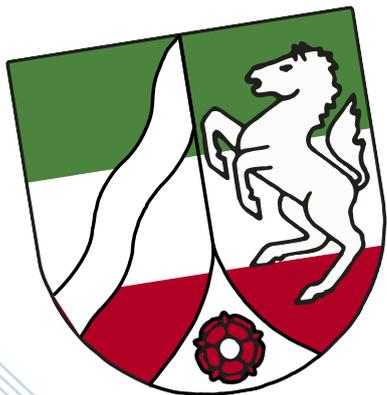
Was sind deine Erwartungen an dich persönlich?

Das Wichtigste für mich ist, dass ich am Ende der Weltmeisterschaft mit mir zufrieden bin und eine herausragende Leistung gebracht habe, so dass ich meine sportlichen und mentalen Fähigkeiten ausschöpfen und andere begeistern konnte.

Ich wäre sehr glücklich über den Einzug ins Finale. Da die Wertungen der Vorrunden nicht in die Finalrunde übernommen werden, ist dort mit einem gewissen Mut zu Risiko noch einmal alles möglich. Ich werde bei meiner Formenpräsentation ein besonderes Augenmerk auf die Technikdynamik und Ausdruckstärke legen.

Was macht Ihr in Korea außerhalb des Turnierge-schehens?

Ganz besonders freue ich mich darauf, Korea ein wenig kennen zu lernen. Es wird, denke ich, auch dazu verhelfen, das „Do“ noch besser zu verstehen.



Westfalen Cup in Bielefeld

Austragungsort des diesjährigen Westfalen Cups, der offenen Landesmeisterschaft der NWTU, war wie die Jahre zuvor Bielefeld. Die Bielefelder Sporthalle präsentierte sich den Angereisten wieder als würdiger Ort für dieses wichtige Turnier auf Landesebene. Dies ist dem En-

gagement und dem Einsatz des ausrichtenden Vereins Kobra Bielefeld unter der Leitung von Yilmaz Helvacioğlu zu verdanken. Die Turnierorganisation der NWTU hat nach dem Rücktritt von Frank Teich Jens Strauß übernommen. Schritt für Schritt soll dieser Bereich in der NWTU immer professioneller gestal-

tet werden. Eine Neuerung, die beim Westfalen Cup bereits zum Einsatz kam, ist der Einsatz von „ID-Karten“ und die elektronische Einlesung auf der Waage. Dabei traten nur sehr wenige Fehler auf, die in Zukunft immer weiter minimiert werden sollen. Diese Umstellung ist ein wichtiger Schritt in die

richtige Richtung um gerade im Bereich des Zeitmanagements von Turnieren Fortschritte zu machen.

Das Turnier war nicht ganz gestartet und schon konnte man die Spannung in der gut gefüllten Halle spüren. Für die Aktiven aus 42 Vereinen, darunter auch Vereine aus Hessen



2006

und Niedersachsen, ging es um den Titel des Offenen Landesmeisters NRW. Unter den Augen des Landestrainers, Aziz Acharki, der aus dem Trainer Team der NWTU vor Ort war, zeigten die Athleten aus welchem Grund sie nach Bielefeld gereist sind. Sie wollten den Titel, oder wenn es nicht für den 1. Platz reichte, wichtige Landespunkte sammeln, um den Sprung in den begehrten Landeskader zu schaffen. Andere Wettkämpfer, die schon Teil des NWTU Landeskader sind, wollten Ihren Platz verteidigen und so waren viele Landeskadersportler zugegen. Aus diesem Grund hatten schon viele Vorrundenkämpfe ihre Brisanz. Die Spannungskurve stieg allerdings merklich an, als es um die Platzierungen ging.

Nicht in allen Fällen, so zeigen es die Ergebnislisten, konnten sich die Favoriten durchsetzen. Ein letzter spannender Höhepunkt war die Bekanntgabe der Vereinswertung. Knapp konnte der TC Laar den 1. Platz vor den Baumberger TKD Freunden behaupten. Insgesamt waren die offiziellen der NWTU, Antonio Barbarino, Rolf Granzow und Björn Pistel, mit der sportlichen Leistung, der Organisation und dem Ablauf des diesjährigen Westfalen Cups sehr zufrieden. Allerdings wünschen sie sich, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Sportler dem Kampf um den offenen Landesmeistertitel stellen.

Björn Pistel

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON

der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.

Verein	Teilnehmer	Punkte
1. TC Laar	8	37
2. Baumberger TKD Freunde e.V.	12	35
3. Taekwondo Sport Letmathe 2000	6	30
4. Budo Siegen e. V.	12	30
5. Kobra-Bielefeld e. v.	10	29
6. S.C. Özad	6	26
6. OTC Lüdenscheid	6	26
7. OTC Bonn	5	22
8. Velberter Leoparden	8	18
8. TKD-Club Freigericht	4	18
8. TG Nettetal	7	18
8.TSG - Eschweiler e. V.	4	18
9. VDS Nievenheim-Taekwondo	5	17
10. TVG Holsterhausen	4	16
11. KDK-Attendorn	3	14
11. TKD Gladbeck	5	14
11. Bujin Gym Frechen e. V.	3	14
12. SdS TKD e. V.	3	12
12. TUS ENDE	2	12
12. TKD Kerpen	4	12
12. MTG Essen-Horst	3	12
13. TKD Club Schleiden	4	1
13. TKD Club Neuss e. V.	2	10
14. Han-Mu Brühl e. V..	3	9
14. Sahara S.C.	3	9
15. Han-Dok Hildesheim	3	8
15. Hn Kook Linnich	3	8
15. SVF Herringen	2	8
16. SC An-Do Wattenscheid	3	7
17. Int. TKD Musado Alsdorf	3	6
17. TUS Lipperode	2	6
17. PSV Wuppertal	1	6
17. BSV Witten 1989 e. V.	3	6
17. Cetin ev. TKD Köln	2	6
18. Kaster Dragons	2	5
19. Königsborner SV	2	4
19. Baek-Ho Borken	1	4
20. SV YY Osnabrück	1	3
21. BLV 83 Bochum Süd	2	2
21. Wuppertaler Tiger	2	2
21. AC internationaler e. V.	1	2
21. VfL 1854 Kamen	1	2

Wir stellen unsere Vereine vor!

*RSC Essen
DJK Rüttenscheider
Sportclub e. V.*

Bezirk: Düsseldorf
Vorsitzender:
Wolfgang Pfothenhauer



Cheftrainer	Gerd Gatzweiler, 7. Dan
Internet Homepage	www.rsc.de.vu www.taekwondo-essen.de
Email	rsc-tkd-essen@arcor.de
Erfolge des Vereins	Im Kampfbereich: Die ersten deutschen Welt- und Europameister, die erste deutsche Olympiamedaille im TKD Im Formenbereich: Erster deutscher Mannschafts-Europatitel als deutsche Nationalmannschaft mit reiner RSC-Besetzung In beiden Wettkampfbereichen: Etliche deutsche und internationale Titel, Mannschaft wie Einzel. Im Prüfungsbereich: Hunderte von DAN-Trägern
Trainingszeiten	Täglich (genauere Informationen entnehmen Sie der Homepage)
Mitgliederstand	250
Gegründet	1971
Trainingsschwerpunkte	Verschiedene Schwerpunkte; je nach Eignung und Neigung
Sonstiges	10 Euro Monatsbeitrag, keine langfristige Bindung



*Taekwondo Club Broicher
Siedlung e. V.*

Bezirk: Köln
Vorsitzender: Jürgen Frings

Cheftrainer	Gerd Stein
Internet Homepage	www.tkd-broich.de
Email	Tietze5@aol.com
Erfolge des Vereins	EM : 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze 30 Deutsche- und Internationale deutsche Meistertitel 39 Internationale Meistertitel 44 Landesmeistertitel (Formen und Vollkontakt) Zahlreiche Siege auch in der Vereinswertung auf Landesebene und im Nachwuchsbereich
Trainingszeiten	5-6 mal pro Woche
Mitgliederstand	95
Gegründet	1977
Trainingsschwerpunkte	Leistungssport Formen und Breitensport Vollkontakt/Selbstverteidigung
Sonstiges	Jugendsport Förderpreis

Dan-Prüfung in Hochdahl

Kurz vor den hoffnungsvoll erwarteten Sommerferien stand noch ein Termin für die dritte Dan Prüfung. Der Ausrichter Taekwondo Hochdahl e.V. hatte wieder alle Register gezogen und die Halle entsprechend optimal für Sportler und Zuschauer her zu richten.

Die dritte Dan Prüfung begann pünktlich bei schönem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Die Teilnehmer zum ersten Dan waren sichtlich besser als bei den ersten beiden Dan Prüfungen in Hattingen und Essen. Auch hier schienen einige Sportler und Trainer sich die Prüfungsordnung nicht genau durchgelesen zu haben, da es doch kleine und große Defizite im Partnerbereich Ilbo- und Ibo-Taeryon zu erkennen gab. Durch die hohe Zahl der Prüflinge zum ersten Dan zog sich die Prüfung bis in den Nachmittagsbereich.

Je wärmer der Tag wurde, umso besser wurden die Prüflinge zum zweiten und dritten Dan. Besonders hier gab es deutlich erkennbare aufsteigende Tendenzen, die nicht unmittelbar mit der Spezialisierung im Formenbereich zu tun hatte.

Auch im Bereich des Vollkontakts gab es mit einigen Sportlerinnen und Sportlern einige erkennbare Verbesserungen in den taktischen und technischen Strukturen zu erkennen.



1. Poom

Kevin Stark, Sebastian Lausberg, Laura Gallegos-Fernandez, Dustin Hoffmann,

2. Poom

Vanessa Volz, Andreas Volz, Frederic Nierstenhöfer

1. Dan

Maira Kryschewski, Kathrin Kimmling, Vanessa Thonfondern, Ekrem Topal, Robert Schenk, Marco Vreydal, Nina Letmathe, Achmed Samsuradov, Victoria Eisold, Natascha Hammerling, Nicole Spicker, Michael Lindner, Linus Schleupner, Ingo Büser

2. Dan

Reiner Korell, Joachim Hartwich, Sylvia Höhfeld, Claudia Günther, Necmettin Yilmaz, Marco Odenthal, Betül Güney, Amine Simoh, Nico Dressen, Simone Holz, Katja Dressen, Sabrina Pütz, Nancy Bielaski

3. Dan

Sabine Beaujean, Melanie Colak, Alisait Colak

Prüfungsbeste wurde Katja Dressen.



2. Nachwuchsturnier Formen

TKD Club Alsdorf wieder toller Gastgeber

Bombiges, schwimmbadtaugliches Wetter lud nicht zum abkühlen sondern zum 2. Nachwuchsturnier Formen nach Alsdorf ein. 30 Vereine, viele Eltern und Gönner aus ganz NRW scheuten sich nicht, an diesem warmen Sommertag in einer Sporthalle zu verweilen. Nicht nur die Sportler und Sportlerinnen, sondern auch das gesamte Punktrichter-Team und die Jury der NWTU kamen bei diesem Event ganz schön inschwitzen. An den Start gingen rund 450 Sportler und Sportlerinnen und gaben ihr Bestes. Der Alsdorfer Verein wurde vielseitig gelobt und erfreut sich an immer mehr Beliebtheit. Bei diesem Event konnte man viele feurige und spannende Konkurrenzkämpfe sehen, bei denen letztlich nur wenige Zehntel den Sieger kürtten. Neu war, dass die Siegerehrung der einzelnen Gruppen direkt nach dem Lauf stattfand. Viele dieser Sportler traten allerdings schon nach der Siegerehrung den Heimweg an, dabei konnte man mit Sicherheit durch zuschauen noch bei dem einen oder anderen den Sportsgeist wecken. Festzustellen war, dass durch die vorgezogene Ehrung im nachhinein für das Punktrichter Team und die Jury der NWTU viel Zeit gewonnen werden konnte und somit wiederum auch der

ausrichtende Verein mit den Aufräumarbeiten schneller zum Abschluss kam.

Einige Sportler und Sportlerinnen konnten aus Krankheitsgründen trotz Meldung nicht an diesem Turnier teilnehmen, sie werden dies aber mit großer Sicherheit Anfang nächsten Jahres beim 1. Nachwuchsturnier in Wuppertal nachholen.

Auch an Verpflegung wurde wieder nicht gespart. In den Morgenstunden standen belegte Brötchen, Kuchen und Salate zur Verfügung. Gegen Mittag wurde der Grill angefeuert, wodurch bei vielen Würstchen und Steaks im Vordergrund standen.

Bedauerlicher Weise stand Bernd Petersohn (Jugendlandestrainer) diesmal nicht zu Verfügung, um einige Talente für das Landeskader in Augenschein zu nehmen.

Am Ende der Veranstaltung wurden noch die 5 besten Vereine namentlich in den Vordergrund gestellt, die den Vereinspokal mit nach Hause nehmen konnten. Der 5. Platz wurde an den Taeguk Essen, der 4. Platz an PSV-EN Hattingen, der 3. Platz an TKD Club Alsdorf, der 2. Platz an SV Bayer Wuppertal und der 1. Platz an die Broicher Siedlung überreicht.

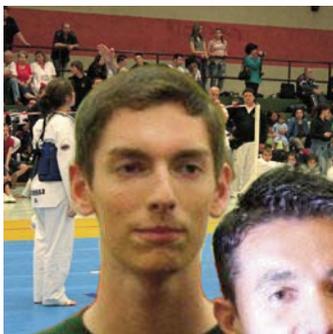
Gut zu hören war, dass der TKD Club Alsdorf dieses 2. Nachwuchsturnier im nächsten Jahr wieder ausrichten möchte.

Marita Artzen
(TKD-Club Alsdorf)



Ennepe-Ruhr überholt Essen

Bericht zu Ruhrolympiade 2006



Bei der 43. Ruhrolympiade in Mülheim nahmen von vierzehn gemeldeten Städten und Kreisen nur zwölf teil. Mit weit über 200 Startern erwies sich das Teilnehmerfeld im Vergleich zum Vorjahr als weitaus größer. Ebenfalls stellten die Städte Dortmund und Hagen seit längerem erneut eine Mannschaft für die Ruhrolympiade.

Die Wettkämpfe und die Sporthalle ließ nichts zu wünschen übrig. In der Sporthalle an der Lehnerstraße in Mülheim-Saarn unterstützten zahlreiche angereiste Zuschauer und Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Beginn an lautstark und sorgten somit für eine hervorragende Stimmung.

Der Gewinner des Jahres 2004, Duisburg, musste sich vom Gewinner der Ruhrolympiade 2005, Essen, auf den dritten Platz verweisen lassen. Die Mannschaft aus Essen konnte seine bis kurz vor Schluss bestehende Führung nicht beibehalten und musste sich der Mannschaft aus dem Ennepe-Ruhr Kreis

beugen. Somit erhielt Sie den zweiten Platz.

Dadurch stehen die Städte Essen (2001/2005), Duisburg (2003/2004) und der Ennepe-Ruhr Kreis (2002/2006) mit jeweils zwei Siegen seit der Teilnahme bei der Ruhrolympiade 2001 in Essen an der Spitze der ewigen Tabelle.

Vierter wurde die ausrichtende Mannschaft aus Mülheim. Platz fünf wurde der Kreis Recklinghausen und Platz 6 holte sich die Mannschaft aus Gelsenkirchen. Zweimal gab es den Platz sieben, den sich die Stadt Hamm und der Kreis Unna teilten. Den neunten Platz gab es für Bochum. Die Plätze zehn, elf und zwölf gingen an Hagen, Herne und Dortmund.

Sieger in allen 23 Sportarten bei der Ruhrolympiade in Mülheim wurde der Gastgeber. Zweiter wurde die Stadt Essen gefolgt von Dortmund.

Die nächste Ruhrolympiade findet im Ennepe-Ruhr Kreis und Hagen als Gemeinschaft statt. Als Ausrichtungsort für die Sportart Taekwondo steht die Stockumer Halle in Witten fest.

Ruhrgebietsmeister in ihren Gewichtsklassen wurden...

Dortmund

Golibersuch, Collin (J Am-68)

Duisburg

Canakci, Mustafa (J Am+78)
Gül, Tolgahan (J Am-55)

Essen

Neveling, Patrick (J Am-45)
Ocklenburg, Sascha (J Am-59)
Machado, Joel (J Am-63)
Büser, Madeleine (J Aw-68)

Ennepe-Ruhr-Kreis

Frömming, Alexandra (J Aw-49)
Koch, Jaqueline (J Aw-52)
Wickel, Svenja (J Aw-55)
Nestler, Lorena (J Aw-59)

Hagen

Linke, Tobias (J Am-48)

Hamm

Öztop, Cennet (J Aw-63)

Herne

Bagavos, Joannis (J Am-78)

Mülheim

Platonov, Alexander (J Am-73)

Kreis-Recklinghausen

Bozukyan, Natalie (J Aw+68)
Umut, Köker, (J Am-51)



1. NWTU Jugend-



L i e b e
TAEKWONDO-
Freunde,
vom 24.06.2006 - 25.06.2006
fand im Sportpark West in
Mönchengladbach das 1.NWTU-
Jugendcamp 2006 statt. Es waren
17 Sportler des Vollkontakt-

Landeskaders eingeladen.
Zusätzlich nahmen noch
17 andere Sportler aus
verschiedenen Vereinen am
Camp teil.

Samstags um 10.00 Uhr
trafen wir uns zum gemein-
samen Frühstück. Danach
sahen wir uns den gesamten
Sportpark an. Es gibt dort ein
Beachvolleyball-Feld, 3 Squash-
Hallen, eine große Badminton-
Halle, ein Fitness-Studio und
den Kidsplanet. Nach dem Rundgang hatten

wir erst einmal Freizeit. Wir
konnten uns im Kidsplanet aus-
toben oder die verschiedenen
Freizeitangebote nutzen. Später
gab es Mittagessen (welches
wir selbst von einer Speisekarte
aussuchen konnten) und dann
ging es in die Halle zur ers-
ten Trainingseinheit. Es war
Poomse-Training bei Engelbert
Rotalsky und Petra van der
Heusen. Nachdem wir dies
geschafft hatten, kam die zwei-
te Trainingseinheit. Diesmal
war Wettkampf-Training bei

Aziz Acharki an der Reihe. Dabei
war das gesamte Training lange
nicht so hart, wie man es viel-
leicht aus seinen Heim-Vereinen
kennt. Aber ich denke, es hat
trotzdem allen eine Menge
Spaß gemacht.

Da an diesem Samstag das
Achtelfinalspiel der Deutsche
Nationalmannschaft gegen
Schweden anstand, schauten
wir es uns gemeinsam an. Nach
dem erfolgreichen Spiel aßen
wir zusammen zu Abend und
hatten dann wieder Freizeit.

Nightcamp 2006

Gegen 22.00 Uhr zogen sich alle in das Klettergerüst des Kidsplanet zurück, wo wir dann unsere Nachtlager vorbereiteten. Gegen 0.30 Uhr wurde es dann endlich ruhiger in der Halle und die meisten schliefen so langsam ein.

Am nächsten Morgen wurden alle von einem kleinen Jungen, der mit einem Dreirad durch die Gegend fuhr und dauernd: „Tatüütata, Tatüütata“ rief, geweckt. Später frühstückten wir und hatten dann wieder

Zeit für uns. Wer wollte, konnte noch einmal einen kleinen Kletterkurs machen und gegen 13.30 Uhr wurden alle so langsam von ihren Eltern abgeholt und fuhren nach Hause.

Wir fanden es also ziemlich lustig und es würde uns alle sehr freuen, wenn demnächst noch mehr Sportler dabei wären.

Jasmin Rogoszynski
vom TVG Holsterhausen, Essen

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

**der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.**

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.

Der Landesvorstand

Präsident: Meinolf Lüttecken
Afferder Weg 177, 59425 Unna
Tel.: 0 23 03 - 96 82 21
Handy: 0173 - 52 43 584
E-Mail: meinolf.luettecken@uni-dortmund.de

Vizepräsident (Technik): Shin In-Shik
Gerlingstr. 62, 45139 Essen
Tel.: 02 01 - 63 26 791
Handy: 0171 - 17 57 653
E-Mail: shin77@versanet.de

Vizepräsident (Vollkontakt): Peter van den Akker
Balgheimerstr. 106 a, 41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 - 70 719
Handy: 0174 - 16 85 760
Fax: 0 21 33 - 72 495
E-Mail: vds-nievenheim-taekwondo@t-online.de

Schatzmeister: Bernd Ramlow
Pflugweg 127, 58454 Witten
Tel.: 0 23 02 - 49 125
Handy: 0172 - 23 22 452
Fax: 02302 - 41 05 24
E-Mail: vanni.ramlow@t-online.de

Referent Vollkontakt: Björn Pistel
Berg 5, 41334 Nettetal
Handy: 0163 - 70 90 277
E-Mail: bjoern.pistel@t-online.de

Referent Formen: Frank Krause
Mandelweg 12, 44869 Bochum
Tel.: 0 23 27 - 77 894
Handy: 0172 - 64 73 667
E-Mail: fra.krause@t-online.de

Lehrreferent: Gerald Meischein
Postfach 211, 58334 Breckerfeld
Tel.: 0 23 38 - 87 14 90
Fax: 023 38 - 87 22 83
E-Mail: GerMei1@web.de

Breitensportreferent: Jürgen Krass-Kuth
Dahlenstr. 18, 52353 Düren
Handy: 0170 - 20 27 541
E-Mail: Juergen@jkk2000.de

Prüfungsreferent: Norbert Wolfer
Königsberger Str. 10, 58762 Altena
Tel.: 0 23 52 - 73 03 30
Handy: 0177 - 74 44 760
E-Mail: norbert.wolfer@gmx.de

KR Referent Vollkontakt: Rolf Granzow
Düppelstr. 8, 58511 Lüdenscheid
Handy: 0172 - 20 46 668
E-Mail: granzow@tkd-luedenscheid.de

KR Referent Formen: Jin-Kun Baek
Maria-Berns-Str. 35, 45329 Essen
Tel.: 02 01 - 36 91 87
Fax: 02 01 - 830 99 28
Handy: 0170 - 23 79 176
E-Mail: Jin-Kun.Baek@t-online.de

Pressereferent: Muhammed Koçer
Brückstr. 5, 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 - 42 34 15
Fax: 023 02 - 42 34 17
Handy: 0172 - 88 98 281
E-Mail: MKOCER@Talentsichtung.de

Jugendreferent: Antonio Barbarino
Herforder Str. 9a, 57439 Attendorn
Tel.: 027 22 - 52 325
Handy: 0171 - 40 31 784
E-Mail: antonio.barbarino@t-online.de

Stellv. Jugendreferentin: Dr. Petra van der Heusen
Charlottenstr. 15a, 45289 Essen
Tel./Fax: 02 01 - 84 17 274
Handy: 0173 - 90 93 101
E-Mail: Pvdheusen@arcor.de

Geschäftsstelle

Andreas Braun
Hindenburgstraße 28, D- 51766 Engelskirchen
Tel.: +49 (0) 2263 - 90 37 38
Fax: +49 (0) 2263 - 90 37 39
E-Mail: nwtu-ev@t-online.de · Internet: www.nwtu.de

Landestrainer Vollkontakt

Jugend A, B männlich: Aziz Acharki
Dipl.-Trainer DSB
Postfach 200 933, 53139 Bonn
Handy: 0170 - 55 20 217
Fax: 02 28 - 32 40 939
E-Mail: bonnaziz@netcologne.de

Jugend A, B weiblich: Hacik Bozuykan
Trainer B-Lizenz
Margaretenstr. 4, 45964 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 - 46 766
E-Mail: hacik@gelsennet.de

Jugend C, D: Carlos Esteves
Trainer A-Lizenz
Drüppelinslerstr. 2, 58640 Iserlohn
Tel.: 0 23 78 - 86 77 57
Handy: 0172 - 27 20 950
E-Mail: Taekwondo@arabiansstud-esteves.de

Bezirksleitung

Arnsberg

Fachwart: Dr. Cevdet Gürle
Jufferbuschstr. 148, 59077 Hamm
Tel.: 0174 / 6405276
E-Mail: Cevdet24@gmx.de

KR-Obermann: Armin Spies
Am Seifchen 8, 57139 Bad Berleburg
Tel.: 0 27 51 - 33 48
E-Mail: arminspies@t-online.de

Kassenwart: Süleyman Gökduzum
Wodanstr. 78, 44359 Dortmund
Telefon.: 0231/3982884
Handy: 0179/2338122
E-Mail: sueyleymang@gmx.de

Bezirkstrainer: Marius Czech
Im Heidekamp 12, 59555 Lippstadt
Handy: 0171 - 88 29 836

Düsseldorf

Fachwart: Hans-Joachim Klatt
Denkhauser Höfe 197, 45475 Mülheim/Ruhr
Tel.: (02 08) 75 23 04
Fax: (02 08) 75 76 91
E-Mail: h.j.klatt@web.de

KR-Obermann: Georg Heuser
Laupendahler Landstr. 27, 45239 Essen
Tel.: (02 01) 49 48 56
Fax: (02 01) 49 02 20 7
E-Mail: g.h.tkd@planet-interkom.de

Kassenwart: Dieter Pecher
Sandheiderstr. 108, 40699 Erkrath
Tel.: (021 04) 4 34 72
Fax: (021 04) 3 31 53
E-Mail: TKDDieter@gmx.de

Bezirkstrainer: Frank Hooge
An der Ziegelei 6, 45133 Essen
Tel./Fax: (02 01) 71 68 52
Handy: 0172 - 27 01 264
E-Mail: frank.hooge@arcor.de

Landestrainer Formen

Jugend A und Senioren: Engelbert Rotalsky
Trainer B-Lizenz
Herzogstr. 3, 45479 Mülheim/Ruhr
Tel.: 0208 - 4 33 568
E-Mail: engelbert.rotalsky@web.de

Jugend B, C und Schüler: Bernd Petersohn
Trainer B-Lizenz
Hellbrüggenweg 15, 44894 Bochum
Handy: 0175 - 16 62 748
Fax: 069 - 133 030 82 241
E-Mail: berndpetersohn@arcor.de

Materiallager

Detlev Berendes
Zum Kuckuck 32b, 58313 Herdecke
Tel.: 02330 / 71587
E-Mail: detlevberendes@aol.com

Köln

Fachwart: Jens Strauß
Rothe Gasse 47, 52224 Stolberg
Tel.: 024 02 - 99 33 45
Fax: 024 02 - 99 33 43
E-Mail: contact@jens-strauss.com

KR-Obermann: Cetin Bozkurt
Parkgürtel 16, 50823 Köln
Tel.: 02 21 - 5 50 44 29
E-Mail: nc-bozkurce@netcologne.de

Kassenwart: Irmgard Rutzenhöfer
Auf der Gier 8, 50169 Kerpen
Tel.: 022 37 - 18 028

Bezirkstrainer: Marc Kannengießer
Broichweg 35, 50171 Kerpen
Tel.: 022 37 - 24 98
Handy: 0177 - 38 47 701
E-Mail: marc.kannengiesser@jungheinrich.de

Münster/Detmold

Fachwart: Aliriza Ünlüsoy
Hägerweg 28, 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 89 63 02
Fax: 05 21 - 26 02 217
Handy: 0173 - 51 04 001
E-Mail: songokustkd@versanet.de

KR-Obmann: Markus Baek
Maria-Berns-Str.35, 45329 Essen
Tel.: 02 01 - 36 91 87
Handy: 0160 - 57 53 885
E-Mail: MaBaek@gmx.de

Kassenwart: Uwe Sagert
Niggemeyerstr. 3, 45883 Gelsenkirchen
Tel./Fax: 02 09 - 49 65 53
E-Mail: uwe.sagert@cityweb.de

Bezirks-Trainer: Bernd Grosse-Daldrup
Am Hagenbach 1a, 48301 Nottuln- Darup
Tel.: 02502 - 48 36 11
Fax: 02502 - 22 80 54
Handy: 0171 - 35 07 291
E-Mail: grosse-daldrup@arcor.de

Sportuntersuchung beim NWTU Kader

Nicht erst seit Klinsmann und der Fußball WM beschreitet der Taekwondo Leistungssport neue Wege in der Trainingsmethodik. Laktatdiagnostik, Kreislaufforschung und Feldstufentests sind nur einige Untersuchungen, die der NWTU Kader durchführt, um effektivere Trainingsmethoden unter Berücksichtigung der individuellen Konstitution einsetzen zu können.

Initiiert von der NWTU wurde in Kooperation mit der Sporthochschule Köln, dem Olympiastützpunkt (OSP) Köln-Bonn-Leverkusen und dem Landessportbund NRW (LSB) hierfür der Termin am 26. Juni 2006 und 19. August 2006 anberaumt. Da die Schwerpunktsportart Taekwondo dem OSP - Köln angegliedert wurde und die Sportsstiftung NRW, vertreten durch Herrn Brüggemann, eine Zentralisierung befürwortet, finden künftig diese Untersuchungen in der Sporthochschule Köln statt. Unter der Leitung von Aziz Acharki (Dipl. Trainer), Dr. Oliver Heiner (wiss. Koordinator für Leistungsdiagnostik am OSP-Köln) und unterstützt von Hacik Bozukyan (Landestrainer), unterzogen sich an diesen beiden Terminen NWTU Kaderathleten dieser Prozedur.

Acharki, der selbst auf eine lange, erfolgreiche Karriere als Leistungssportler zurückblicken kann, weiß aus eigener Erfahrung nur zu gut, dass nicht jeder Sportler nach „Schema F“ zu trainieren ist. Persönliche mentale und physische Verfassung und Tagesform sind wichtige Gesichtspunkte, die bei einem erfolgreichen Trainingsplan unabdinglich berücksichtigt werden müs-

sen. Im Besonderen setzt er sich dafür ein, über diese allgemeinen Tests hinaus sportartspezifische Untersuchung für Schlag- und Sprungkraft und Ernährungsberatung zu integrieren. Des Weiteren werden für die nächsten Untersuchungen Schul- bzw. Berufslaufbahnberater eingeladen, die den jungen Aspiranten den Einstieg und Erhalt während und nach einer Leistungssportkarriere in das Berufsleben erleichtern sollen.

Nach Ankunft der Sportler am Montagmorgen und Erledigung der administrativen Formalitäten, wurden die Gruppen im Wechsel in die Orthopädie und die Kreislaufforschung, wo dann u.a. allgemeine internistische, Blutuntersuchung, EKG durchgeführt wurden, begleitet. Im Anschluss daran absolvierten die Athleten einen Feldstufentest im Freiaufdem Sportplatz des ASV Köln. Diese Untersuchung dienen zur Prophylaxe und Analyse der Sportler. Die Resultate werden künftig in eine Datenbank eingepflegt und dienen der langfristigen Trainingsforschung und -planung.

Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und mit den Sportlern und Heimtrainern intensiv besprochen, so dass für jeden Einzelnen ein individueller, langfristiger Trainingsplan ausgearbeitet werden kann. Auf diese Art sollen sie sportartspezifisch subjektiv auf die nächsten großen und größeren Ziele, Olympia 2008 und 2012, vorbereitet werden. Die Resonanz war bei allen Beteiligten positiv und so ist davon auszugehen, dass diese Reformen unter dem ganzheitlichen Aspekt erfolgreich sein werden.



Was ist Doping?

Es ist Freitag der 13., im Juli 1967. Die Fahrer der Tour de France müssen einen dieser berüchtigten Berge überwinden. Unter ihnen befindet sich auch einer der Favoriten: Tom Simpson aus England. Der Engländer hatte auf den vergangenen Etappen ein wenig Pech mit einer Magenverstimmung und sah nun, auf Platz 6 gelegen, seine Chancen schwinden, die „Tour“ doch noch zu gewinnen.

Bei glühender Hitze kämpft er am Mont Ventoux nicht nur gegen die acht Prozent Steigung oder seine Gegner, sondern gegen einen Drogencocktail in seinem Körper, den er vorher zu sich genommen hatte. Auf seinen letzten Kilometern kann er sich kaum noch im Sattel halten und braucht die gesamte Breite der Straße, da er nur noch im Zick-Zack-Kurs vorwärts kommt. Vor laufenden Kameras passiert dann das Unfassbare: Der immer langsamer werdende Simpson kann sich nicht mehr halten und fällt wie in Zeitlupe mit seinem Rad um. Von Ehrgeiz getrieben fordert er die herbeigeeilten Zuschauer auf, ihm wieder aufs Rad zu helfen, doch schon kurze Zeit später fällt er wieder vom Rad. Diesmal bleibt er liegen. In einer Untersuchung nach seinem Tod fanden die Ärzte eine Mischung aus Alkohol und Amphetaminen in seinem Blut.

Da dies schon der zweite Sportler war, der innerhalb kurzer Zeit an den Folgen von Doping starb, musste das

Internationale Olympische Komitee (IOC) handeln. Es wurde eine Kommission gegründet, die überprüfen sollte, ob Sportlerinnen oder Sportler verbotene Substanzen zu sich nehmen. 1968 wurden schließlich die ersten Dopingkontrollen bei Olympischen Spielen durchgeführt.

Mit der Zeit wurde die Liste verbotener Mittel immer länger. Dazu kamen auch unerlaubte Methoden wie das Blutdoping. Grundlage für ein Verbot war die Tatsache, dass ein Wirkstoff oder eine Methode die sportliche Leistung steigern und die Gesundheit des Sportlers gefährden kann.

Der Begriff „Doping“

Das Wort Doping stammt ursprünglich aus Südafrika und bezeichnete einen starken Schnaps, den die Eingeborenen anlässlich von Festen und Kulthandlungen getrunken haben. Der Begriff Doping wurde von den Buren (weiße Einwanderer Südafrikas) und später von den Engländern übernommen und kennzeichnete in der Folgezeit generell Getränke mit stimulierender Wirkung. Im Jahre 1889 tauchte der Begriff Doping zum ersten Mal in einem englischsprachigen Lexikon auf. Der Definition dieses Lexikons zufolge handelte es sich beim Doping um eine Mischung aus Opium und Narkotika, die in dieser Zeit bei Pferderennen verabreicht wurde.

Definition von Doping

Eine einfache Definition, wie sie im obigen Zitat zum Ausdruck kommt, gibt es nicht. Aufgrund der Vielfalt der angewendeten Wirkstoffe und der unterschiedlichen Methoden des Betrugs ist es bisher nicht gelungen, den Begriff Doping in einem kurzen Satz zu definieren. In der offiziellen Definition der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) werden daher eine Reihe von Zuständen und Handlungsweisen aufgelistet, die als Doping geahndet werden:

1. Das Vorhandensein eines verbotenen Wirkstoffes, seiner Stoffwechselprodukte oder Marker im Körpergewebe oder in der Körperflüssigkeit des Sportlers, also chemische Veränderungen im Körper, die einen Hinweis auf Doping geben.
1. Die Anwendung oder der Versuch der Anwendung eines verbotenen Wirkstoffes oder einer verbotenen Methode.
2. Verweigerung oder Versäumnis einer Dopingkontrolle.
3. Verstoß gegen die Vorschriften einschließlich der Angaben zum Aufenthaltsort bei Kontrollen außerhalb der Wettkämpfe.
4. Heimliche Beeinflussung der Dopingkontrolle.
5. Besitz eines verbotenen

Wirkstoffes/Hilfsmittels oder einer verbotenen Methode auch durch das Hilfspersonal des Sportlers.

6. Der Verkauf oder die Weitergabe von verbotenen Wirkstoffen oder verbotenen Methoden.

7. Die Verabreichung/Anwendung oder versuchte Verabreichung/Anwendung von verbotenen Wirkstoffen oder verbotenen Methoden.

Um welche Methoden es sich handelt und welche Wirkstoffe (Substanzklassen) verboten sind, findet man in der Verbotsliste der WADA, der so genannten Prohibited List, die einmal jährlich aktualisiert wird. Gültig ist immer die neueste Version. Diese wird von der NADA und den deutschen Sportverbänden übernommen und veröffentlicht.

Doch nicht nur im Leistungssport spricht man von Doping. Auch im Breitensport wird gedopt, vor allem wenn es darum geht eine „gute Figur“ zu machen.

Neue WTF - Kampfrichterkleidung

Internationale Kampfrichter der World Taekwondo Federation (WTF) erhalten ab sofort eine neue Kampfrichterkleidung.

Für die Kampfrichter im Vollkontakt-Wettkampf war es der Abschied der seit Jahren genutzten gelben Hosen und Jacken. Für die Kampfrichter im Poomse-Wettkampf ist diese neue blaue Kampfrichterausstattung die erste auf Weltebene, die getragen werden soll. Diese Entscheidung wurde von einer WTF - Kommission umgesetzt. Der Exekutivrat des WTF hat festgelegt, dass die endgültige Zustimmung zu den neuen Uniformen am 24. Juli 2006 in Ho Chi Minh Stadt/Vietnam, anlässlich der 6. Welt-

meisterschaften der Jugend fallen soll. Es ist die erste Änderung am Design der Kampfrichteruniformen für den Vollkontakt-Wettkampf seit der Gründung der WTF 1973. Die neu entworfenen Uniformen für internationale Poomse Kampfrichter werden zum ersten Mal an den 1. WTF-Weltmeisterschaft Poomse in Seoul zwischen den 04. und 06. September 2006 getragen. Seit Jahren hatten internationale Kampfrichter der WTF die Änderung an den alten gelben Kampfrichteruniformen verlangt. Die Kampfrichteruniform für den Wettkampf besteht aus einer hellblauen Jacke und einem hellblauen Hemd, einer zusammenpassenden blauen Krawatte und einer



marineblauen Hose, während die Kleidung für die Poomse Kampfrichter aus einer tief marineblauen Jacke, einem

elfenbeinfarbenen Hemd, einer purpurroten Krawatte und einer grauen Hose besteht.

KREATIVE WERBUNG



Q - B U S :
Konzipierte Werbung

Drailindenstraße 78 · 45128 Essen · Telefon: 02 01 · 3 65 39-0 · E-Mail: info@q-bus.info · Internet: www.q-bus.info

Heinz Schöps

Das Ehrenamt prägte ihn

Am 30. Mai 2006 feierte Heinz Schöps seinen 70. Geburtstag

Was war für dich der Anlass, mit Taekwondo anzufangen?

Ich habe bereits mit 9 Jahren mit dem Boxen angefangen. Zusätzlich hatte ich die Sportarten Schwimmen und Radfahren betrieben. Als wir Mitte der 50er in den Westen zogen, reduzierte ich meine sportlichen Aktivitäten und ging meinem beruflichen Werdegang nach. Als ich nach meiner Ausbildung dann in den Polizeidienst wechselte, wurde ich in Düsseldorf bei der Polizei aufgenommen. Dort sah ich im Gebäude eine kleine Anzahl von jungen Polizeibeamten, die für meinen Geschmack eine „Super Rundum Gymnastik“ betrieben. Nach Rücksprache mit meiner Frau, die am Anfang bedenken geäußert hatte, begann ich ebenfalls 1969 mit dem Taekwondo Training unter Werner Berk.

Wie war dein Sportlicher Werdegang?

Da war ich bereits 33 Jahre alt und heutzutage würde ich sofort sagen, dass es eigentlich schon viel zu spät war. 1971 gründeten einige den Taekwondo Center Düsseldorf 71 e.V., dessen Geschäftsführer und zeitweise 1. Vorsitzender ich war. Ab 1979 gründete ich mehrere Vereine und war auch in einigen anderen Vereinen als Trainer und Co-Trainer tätig. 1982 erwarb ich den ersten Dan. In der Zeit von 1982 – 1985 war ich auf vielen Formenturnieren in NRW und holte zahlreiche erste und dritte Plätze. 1984 machte ich den zweiten Dan, 1987 den 3. Dan, 1991 den 4. und schließlich 1999 den 5. Dan. Zudem verfüge ich

seit den 80er Jahren über die die Trainer-, Prüfer- und Kampfrichterlizenz.

Zwischen 1986 war ich Trainer bei der Polizei NRW für verschiedene Eingriffstechniken, Stressverhalten, Kommunikation und viele andere Bereiche tätig.

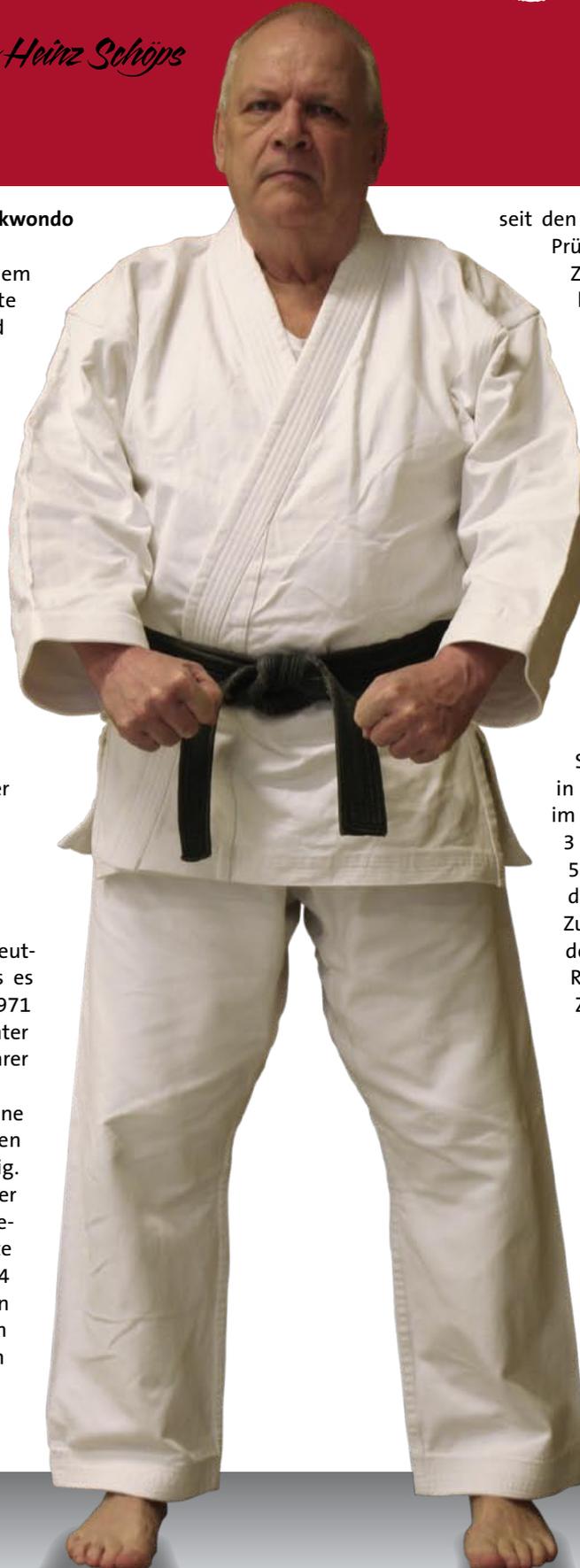
Du bist auch über dein Ehrenamt sehr bekannt geworden. Was hast du alles gemacht?

Im Ehrenamt war ich jahrelang in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen sowie Vorstandspositionen. Ich war Obmann für Polizeibeamte in der NWTU und der DTU und erreichte ab 1990 die Anerkennung von Taekwondo als „Polizeiförderliche Sportart“ beim Innenministerium in Nordrhein-Westfalen. Ich war im Rechtsausschuss der NWTU über 3 Wahlperioden, Kassenprüfer über 5 Wahlperioden, im Rechtsausschuss der DTU über 3 Wahlperioden. Zudem war ich fast 2 Jahrzehnte in der Ausbildung im Lehrwesen als Referent tätig.

Zudem bin ich Inhaber der DTU Ehrennadel in Gold seit 2005 und der NWTU Ehrennadel in Gold seit 2001.

Was möchtest du in der Zukunft machen?

Zurzeit habe ich mich von den meisten meiner Ehrenämter verabschiedet und genieße meinen Ruhestand zusammen mit meiner Ehefrau. Zudem bin ich noch als Prüfer und Trainer im Verein aktiv.



Wolfgang Pfotenhauer

Mann der ersten Stunde im deutschen Taekwondo wird 70



Er war von Anfang an dabei, als koreanische Gastarbeiter Anfang der 60er Jahre Taekwondo im Ruhrgebiet und damit erstmalig auch in Europa einführen. Wolfgang Pfotenhauer ist dieser Kampfkunst treu geblieben.

Nach wie vor trainiert er beim RSC Essen regelmäßig montags in der Sporthalle der Maria-Wächtler-Schule Konzentrations-Entspannungstechniken und freitags Reaktionsübungen für

die Selbstverteidigung gemeinsam mit anderen Trägern des schwarzen Gürtels.

Seit 1971 hat sich Wolfgang Pfotenhauer als Vorsitzender der Taekwondo-Abteilung des RSC Essen große Verdienste erworben. Auf viele hervorragende Erfolge seines Clubs, darunter die ersten beiden deutschen Welt- und Europameister sowie die erste olympische Bronzemedaille, kann er zurückblicken.

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union e.V.

Landesprogramm „Talentsuche und Talentförderung in Zusammenarbeit von Schule und Verein/Verband“

Unter der Trägerschaft des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen und des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen arbeiten im Jahr 2006 partnerschaftlich zusammen:

- ca. 4500 Schulen
- ca. 2000 Sportvereine
- 54 Ausschüsse für den Schulsport in den Kreisen / Städten
- 37 Landesfachverbände
- 5 Universitäten / Gesamthochschulen
- Trainerakademie Köln
- 3 Olympiastützpunkte

Fünf Standorte in NRW zählen zum Projekt des Deutschen Sportbundes „Eliteschulen des Sports“: Bochum, Bonn, Essen, Leverkusen und Winterberg.

Auswirkungen auf den außerunterrichtlichen Schulsport:

- 11.000 Schulmannschaften mit 140.000 Schüler / innen
- zahlreiche Erfolge bei „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

Landesweit und konzentriert auf 163 Leistungs- und 90 Trainingsstützpunkte der Sportfachverbände werden unterstützt:

- 1754 Talentsichtungsgruppen
- 1002 Talentfördergruppen
- 47 Talentzentren
- 202 Talentförderprojekte
- 41 Verbundsysteme Schule und Leistungssport dazu zählen:
 - 28 Kooperationsprojekte „Partnerschule des Leistungssports“
 - 13 Kooperationsprojekte „Sportbetonte Schule“
 - 33 Teilinternate
 - 7 Voll-/Teilinternate



WM Support-Lehrgang



12. August 2006 ±Mülheim an der Ruhr

Obwohl der Termin relativ kurz nach den Sommerferien lag, fanden insgesamt 40 Sportlerinnen und Sportler den Weg in die RWE-Rhein-Ruhr-sportthale nach Mülheim.

Hier warteten sie voller Spannung auf die nordrhein-westfälischen Teilnehmer der 1. Poomse-Weltmeisterschaft, die Anfang September in Korea stattfindet. Mit Shin In-Shik (Vize-Präsident Formen der NWTU sowie langjähriger DTUBundesjugendtrainer), Bernd Petersohn und Engelbert Rotalsky (beide Landestrainer Formen der NWTU) wurden drei hochqualifizierte

Referenten gefunden, die insbesondere die Bereiche Formen – Selbstverteidigung und Vollkontakt hervorragend vermitteln können. So bildeten sich auch schnell drei Gruppen, welche die Zeit ausgiebig nutzten, um ihre Kenntnisse in den jeweiligen Bereichen zu vertiefen bzw. zu erweitern. Nach einer Mittagspause wurde dann munter durchgewechselt. Inzwischen hatte sich auch die „jüngste“ WM-Teilnehmerin Isabel Dormann (Jugend 14-18 Jahre), vom ausrichtenden Verein TSV Viktoria Mülheim, mit in die Lehrgangsarbeit eingeschaltet. Gebannt hörte man ihren Ausführungen zu, die dann auch sofort gemeinsam in die Praxis umgesetzt wurden. Auch die anderen WM-Teilnehmer Claudia Beaujean (Damen 19-30 Jahre) – Marcus Ketteniß (Herren 19-30) und seine Partnerin Nicole Römer (Paar 14-35 Jahre) liessen es sich nicht nehmen aktiv am Lehrgang teilzunehmen. So präsentierten alle vier eini-

ge Formen im Feinstformat. Dementsprechend groß war dann auch der Applaus der Anwesenden. Natürlich durfte auch eine kleine „Pressekonferenz“ nicht fehlen. So kamen, nach anfänglichen Schwierigkeiten, immer mehr Fragen auf die vier zu, die diese dann auch ausgiebig beantworteten. Fragen nach der Vorbereitung auf dieses Event gab es ebenso wie persönliche Fragen wie z.B. „Bist du schon einmal bei einer Prüfung durchgefallen?“ Oder „Warum machst du Taekwondo“ um nur einige zu nennen. Aber auch allgemeine Fragen zu den Erwartungen auf Korea bzw. welches Ziel sie sich für dieses Turnier gesetzt haben. Nach gut sechs Stunden Lehrgang verabschiedeten die Lehrgangsteilnehmer dann die vier mit den Besten Wünschen in Richtung Korea.

NWTU

Landeskader

Taekwondo

Trainer C

Kompaktlehrgang 2006

Der zweite Trainer C Kompaktlizenzlehrgang 2006 der Nordrhein Westfälischen Taekwondo Union e.V. fand zum ersten Mal in der Wildpferdehochburg Dülmen statt. Als Ansprechpartner vor Ort stand Dietmar Erfmann, Abteilungsleiter der Taekwondo Abteilung des TV 1884 Dülmen e.V. organisatorisch zur Verfügung.

Zu diesem Lehrgang wurden wie so oft vom Landeslehrreferenten Gerald Meischein zahlreiche hoch qualifizierte Referenten eingeladen, die diesen Lehrgang aktiv mit ihrem fachlichen Wissen unterstützen.

Als Themengebiete wurden wieder Sporternährung, Trainingslehre, physiologische Grundlagen, Funktionsgymnastik, Sportmedizin, Recht, Jugendschutz u. Aufsichtspflicht sowie zahlreiche andere für die Sportlerinnen und Sportler nicht weniger interessante Themenbereiche durchgenommen. Im Vergleich zu den anderen Lehrgängen entwickelte sich dieser Lehrgang sehr positiv.

Zahlreiche Teilnehmer schlossen neue Freundschaften, vereinbarten Gegenseitige Besuche, eine Grillfeier wurde kurzerhand organisiert und im großen und ganzen hatten die Teilnehmer mit Wasserpistole und Co. viel Spaß bei 32 Grad.

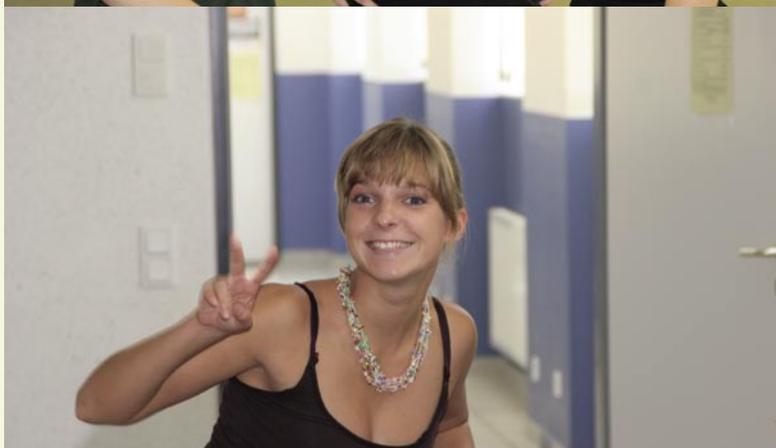
Bemerkenswert ist das junge Gesamtalter sowie das teilweise bereits hohe Fachwissen der Sportlerinnen und Sportler. Durch diese Tatsache kann man erkennen, dass immer mehr Vereine auf die Jugend und somit auf die Zukunft bauen. So werden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler früh in die Vereinsführung und Ablauf mit integriert. Dies liegt zum größten Teil auch an der hervorragenden Informationsvielfalt auf den Trainerlizenzlehrgängen der Nordrhein – Westfälischen Taekwondo Union e.V.

Für die Teilnehmer vor Ort wird im Herbst ein praktischer Termin stattfinden, wo sie dann bei Erfüllung aller Formalitäten ihre erwartete Trainer C Lizenz erhalten können.

Folgende Teilnehmer nahmen am Trainer C Lehrgang teil:

David Höffler
Denis John
Katja Brunsmann
Bajrush Saliu
Nadine Neumann
Garik Simonian
Michael Brandes
Patrick Lemmen
Sascha Tolksdorf
Michael Deiß
Torben Deppe

Swenja Kamper
Verena Strang
Yvonne Mendelin
Janina Erfmann
Svenja Wickel
Willi Gerzen
Victoria Eisold
Nancy Bielawski
Süleyman Gökürmus
Thu-Binh La



my-spine®

*Medizinisches Konzept für mehr
Beweglichkeit und weniger
Schmerzsymptomatik*

Zermürende Rücken-
schmerzen und die
damit zusammenhän-
genden Schmerzsyndrome
entwickeln sich mehr und
mehr zur Volkskrankheit
Nummer eins.

Endlich können sich
Betroffene berechtigte
Hoffnungen auf dauer-
hafte Hilfe machen.
Mit seinem my-spi-
ne® Therapie-Kon-
zept fokussiert das
Kompetenzteam
Wirbelsäule unter
der fachkundigen
Leitung des als
Facharzt für
Neurochirurgie
niedergelas-
senen Arztes
Dr. med. Udo
Schlot ge-
zielt auf die
Schmerzzentren
der gesamten
Wirbelsäule.
Vor dem
Hintergrund
einer restriktiven
Gesundheitspolitik
findet dieses Kon-
zept seinen Ansatz
auf der Grundlage

einer „evident based medicine“
zur therapeutischen Sicher-
heit und damit zum Vorteil von
Patient und Behandler.

Diese neurochirurgisch basierte
Schmerztherapie bringt Erleich-
terung und Schmerzfreiheit
durch Dekompression der Ner-
ven und Nervenwurzeln an der
gesamten Wirbelsäule. Dabei
schließt das my-spine® Thera-
pie-Konzept Erkrankungen und
Verletzungen der Wirbelsäulen-
knochen, Bänder, Muskeln und
Gelenke mit ein.

Unter dem my-spine® Thera-
pie-Konzept ist eine Gruppe
von fachkompetenten Ärzten
und Physiotherapeuten/Oe-
stopathen vereint, die es sich
zur Aufgabe gemacht haben,
jedem Patienten ein Höchst-
maß an körperlicher Beweglich-
keit durch weniger Schmerz zu
verschaffen.
Dies gilt insbesondere für
Sportler, die ihren Bewegungs-
apparat im Training und vor
allem im Wettkampf oft grenz-
wertig belasten und Sportar-
ten betreiben, bei denen das
Unfall- und Verletzungsrisiko
besonders hoch ist.
Aber auch Älterwerden und

Übergewicht der Menschen
vermindern die Belastbarkeit
der Stütz- und Bewegungsor-
gane. Hieraus resultiert eine
eingeschränkte Geh- und
Stehfähigkeit bis hin zur De-
kompensation, was gleichbe-
deutend ist mit einem Lebens-
abend im Rollstuhl und langer
Bettlägerigkeit. Schmerzhaft
Erkrankungen der Wirbelsäule
sind damit eine wesentliche
Ursache für Aktivitätsein-
schränkungen und Pflegebe-
dürftigkeit.

Rückenleiden sind eine Volks-
krankheit größten Ausmaßes
und eine teure dazu –
wenn sie nicht frühzeitig und
fachkompetent behandelt
werden.

Das my-spine® Therapie-Kon-
zept bietet mit seiner defi-
nierten Zielrichtung die große
Chance, Schmerzsyndrome
bereits in ihrem Anfangsstadi-
um wirksam und dauerhaft zu
therapieren. Damit beugt es
einer klassischen „Schmerzkar-
riere“ des Patienten entgegen
vor und lässt die zu erwarten-
den Folgekosten durch Frühver-
rentung und Rehabilitation gar
nicht erst entstehen.



Tel: 0800 · 5151717 • www.my-spine.de • E-mail: info@my-spine.de

Breitensportlehrgang

Am 10.06 fand der dritte Breitensportlehrgang für das Jahr 2006 statt. An dieser Veranstaltung in Düren nahmen insgesamt 55 Taekwondo Sportlern/innen aus ganz Nordrhein-Westfalen statt. Dabei wurden den Lehrgangsteilnehmer/innen verschiedene sportartspezifische Themen angeboten, an denen sie teilnehmen konnten. Durch die hohe Fach- und Sachkompetenz der einzelnen Referenten wie Josef Römers, 6. Dan TKD und 5. Dan Hapkido, sowie Lothar Recks, 1. Dan TKD und Übungsleiter für Einsatztechniken, war es natürlich für die Teilnehmer eine wahre Freude, mit solch erfahrenen Trainer zu trainieren. Da beide Referenten Bereiche der Selbstverteidigung durchführten, haben sie durch vorherige Absprachen die Themeninhalte festgelegt, so dass die beiden unterschiedliche



Aspekte der Selbstverteidigung zeigten. Jürgen Kraß-Kuth, Breitensportreferent der NWTU, 6. Dan TKD und Diplom-Trainer, übernahm den Bereich der Einführung in die (neuen?) Standards für Poomse nach WTF. Als Grundlage hierfür diente unter anderem, wie auch in den beiden zu letzt durchgeführten Breitensportlehrgängen, das von Herrn Gerd Gatzweiler ausgearbeitete Skript, das er für diese Zwecke freundlicherweise zur Verfügung stellte. Durch die recht zügige Vermittlung

der neuen Standards, soll bei der NWTU eine möglichst frühe Vereinheitlichung erreicht werden, um auch hier einen Standard für das Prüfungswesen sicher zu stellen. Bei der Durcharbeitung der einzelnen Poomse zeigte es sich, dass eine Vereinheitlichung auch von Nöten ist, da es doch bei manchen Techniken eine erheblich unterschiedliche Interpretation gibt. Als weitere Grundlage diente hier natürlich auch das zur Zeit empfohlene Textbook der WTF sowie die DVD-Serie der

WTF von Kyu-Hyun Lee. Jedoch als ein kleiner Leckerbissen für alle Teilnehmer des Lehrgangs sollte sich die Hapkido Demonstration von Meister Kim Hee Jong, 7. Dan Hapkido sowie 4. Dan Taekwondo. mit seinem Schüler erweisen. Beide waren zu dieser Zeit als Gäste bei Josef Römers und somit bot es sich förmlich an, dass Herr Kim Hee Jong seine Hapkido Künste demonstrierte, zumal er drei Tage später schon wieder in seine Heimat Korea zurückflog.

Tel: 0800 · 5 15 17 17 • www.my-spine.de • E-mail: info@my-spine.de

Revolution in der Schmerztherapie



Dr. med. Udo Schlot
Facharzt für Neurochirurgie



Das my-spine® Therapie-Konzept bietet individuelle Therapien zur Behandlung der erkrankten menschlichen Wirbelsäule – auf der Basis der ganzheitlichen Medizin im Einklang von Körper, Geist und Seele.

Viel mehr als nur ein Buch – der philosophische und medizinisch therapeutische Impuls zu Ihrer Gesundheit. Demnächst auch in Ihrer Fachbuchhandlung erhältlich oder direkt zu bestellen unter Tel: 0800 - 5 15 17 17

my-spine® Therapie-Konzept - als Ringbuch, DIN A 5 mit über 200 Seiten Text und vielen farbigen Abbildungen und Grafiken, auf Wunsch mit Aktualisierungsservice - € 28,00 incl. Verpackung zuzüglich Porto.

my-spine® Therapie-Konzept

Sonntag, 03. September 2006

2. Arnsberg-Cup (Nachwuchs-Turnier)
 Veranstalter: NWTU e.V. / RB Arnsberg
 Ausrichter: SVF Herringen
 Zeit: ganztägig
 Ort/Halle: Märkische Sporthalle,
 Wilhelm-Liebkechtstraße, 59067 Hamm
 Startgebühr: 14,- Euro je Teilnehmer
 Meldeschluss: Montag, 21. August 2006
 Teilnehmer: Mitglieder der DTU / Maximal 250 Teilnehmer

Freitag, 08. September 2006

Kampfrichter - Grund - Lehrgang
 Veranstalter: NWTU e.V. / Reg. Bez. Köln
 Ausrichter: Reg. Bez. Köln
 Zeit: 16:30 – 21:30 Uhr
 Ort/Halle: Busbetriebshof der KVB AG,
 Friedrich-Karl-Str. 261, 50735 Köln
 Meldeschluss: 01. September 2006
 Teilnehmer: Sportler der NWTU ab 3. Kup,
 Mindestalter 16 Jahre
 Startgebühr: 15,00 Euro incl. Wettkampfordnung

Samstag & Sonntag, 16.-17. September 2006

**11. Internationaler Rhein-Ruhr Pokal 2006
 Bundesranglistenturnier der DTU**
 Veranstalter: NWTU e.V.
 Ausrichter: Letmathe 2000
 Meldeschluss: 04. September 2006
 Ort/Halle: Hembergsporthalle,
 Immermannstraße 7, 58636 Iserlohn
 Startgebühr: 30,-Euro

Samstag, 16. September 2006

**Landesmeisterschaft Poomse
 Quali IDM 2006 und DM 2007**
 Veranstalter: NWTU e.V.
 Ausrichter: Songokus TKD e.V.
 Ort/Halle: Dreifachturnhalle Sporthalle Nord,
 Travestr. 26, 33689 Bielefeld
 Meldeschluss: 26. August 2006 (Achtung geändert!)

Samstag, 23. September 2006

DAN-Prüfung
 Veranstalter: NWTU e.V.
 Ausrichter: TKD Kerpen e.V.
 Zeit: 10.00 Uhr
 Ort/Halle: Schulzentrum Horrem-Sindorf,
 Bruchhöhe 27, 50170 Kerpen-Horrem
 Meldeschluss: 12. August 2006
 Teilnehmer: Prüflinge der NWTU / DTU
 ab 1. Kup bis einschließlich 3. Dan

Samstag, 30. September 2006

**3. Offener NRW - Bezirks- Cup
 Münster / Detmold 2006**
 Veranstalter: NWTU e.V. / RB Münster / Detmold
 Ausrichter: Baek-Ho Wulfen
 Ort/Halle: Turnhalle der Gesamtschule Wulfen,
 Schuldenfelder Allee, 46286 Dorsten
 Teilnehmer: Mitglieder der DTU / Maximal 300 Teilnehmer
 Startgebühr: 12,- Euro pro Teilnehmer

25. / 26. November 2006

Trainer A, B, C - Lizenz Verlängerung
 Veranstalter: NWTU e.V.
 Ausrichter: Lehrreferent
 Ort/Halle: Dortmund
 Meldeschluss: 06. November 2006
 Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis
 Startgebühr: 50,- Euro ohne Unterkunft aber mit Verpflegung

25. November - 03. Dezember

Trainer A-Lizenz Kompakt - Lehrgang
 Veranstalter: NWTU e.V.
 Ausrichter: Lehrreferent
 Ort/Halle: Düsseldorf
 Meldeschluss: 01. November 2006
 Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis
 Startgebühr: 700,- Euro ohne Unterkunft und Verpflegung

Weitere Termine:

24.09.2006 **DAN-Vorbereitungs-Lehrgang**

22.10.2006 **DAN-Prüfung**

28.10.2006 **Jugend Pokal in Kerpen**

12.11.2006 **DAN-Vorbereitungs-Lehrgang**

25.11.2006 **Euregio Cup Bez. Düsseldorf**

26.11.2006 **Int. Poomse Cup in Wülfrath**

10.12.2006 **LMM der Bezirke in Viersen**

10.12.2006 **DAN-Prüfung**

16.12.2006 **LEM 2007 in Gladbeck**

Die kompletten Ausschreibungen findet ihr unter

w w w . n w t u . d e



Kontakte

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Tel.: (0203) 7381 - 622
eMail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de



Sportstiftung Nordrhein-Westfalen
Bundesleitungszentrum Köln
Carl-Diem-Weg 6/IG 2, 50933 Köln
Tel.: (0221) 49 82-60 25
Fax: (0221) 49 82-60 22
eMail: info@sportstiftung-nrw.de
www.sportstiftung-nrw.de



Olympiastützpunkt
Köln/Bonn/Leverkusen
Guts-Muth Weg 1
diederichs@osp-koeln.de
www.olympiastuetzpunkte.de
www.osp-koeln.de



Schramm Sport GmbH
Kwon - Exklusivausrüster und Sponsor
der NWTU e.V.
eMail: info@kwon.de



ARAG Sportversicherung
ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf
eMail: duesseldorf@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Sport
Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg



Bezirksregierung Detmold
Dezernat Sport
Leopoldstr. 13 - 15, 32756 Detmold



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat Sport
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf



Bezirksregierung Köln
Dezernat Sport
Zeughausstr. 2 - 10, 50667 Köln



Adressen

Sportjugend NRW
www.sportjugend-nrw.de

NWTU-Jugend
www.nwtu.de/index.php?id=jugend

Deutsche Taekwondo Union

Geschäftsstelle
Dorothea Fritzsche
Luisenstraße 3 · 90762 Fürth
Tel. (0911) 974 88 88 · Fax (0911) 974 88 90
E-Mail: office@dtu.de · www.dtu.de

NWTU

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. (02263) 90 37 38 · Fax (02263) 90 37 39
E-Mail: nwtu-ev@t-online.de · www.nwtu.de

Neue Vereine in der NWTU

Neuaufnahmen:
040291 AC Ückerath e.V., Peter van den Akker,
Balgheimerstr. 106a, 41542 Dormagen
063161 SC Budokan Bocholt e.V., Jürgen Hatzky,
Im Königsesch 18 b, 46395 Bocholt.

Vereinsausschluss laut §5d der NWTU-Satzung:
044111 TKD Team Tornado Velbert e.V., Barbara Reichelt

Bundes Sport Agentur GmbH
www.bsa-online.de

VIBSS InfoSystem Internet des
Landes Sport Bundes NRW
www.vibss.de

Deutsche Sportjugend
www.dsj.de

Landessportbund NRW
Spurt GmbH (Car-Sponsoring)
www.wir-im-sport.de

Deutscher Sport-Bund
www.dsb.de

Nationale Anti-Doping-Agen-
tur Deutschland
www.nada-bonn.de



13. Internationales Taekwondo-Camp

22. - 24. September

SPONSORED BY



MIT DEN TOP-REFERENTEN

- **KIM WOO KANG (D)** Großmeister 8.Dan, 6. Dan Hapkido, Vater des TKD in NRW seit 1965 in Deutschland
- **IRENO FARGAS (ESP)** 8. Dan. Nationalcoach von Mexico Wm, EM Gold, erfolgreichster Trainer der Welt
- **DANG DINH KYTU (DK)** 7. Dan, 7-facher Europameister Poomse, bester Techniker Europas
- **JANG HYUK (SUI)** 6. Dan, Nationalcoach Schweiz, mehrfacher Asienmeister, 2-facher Weltmeister
- **HENK MEIJER (NL)** 6. Dan, Nationaltrainer Frankreich, Welt- und Europameister, Olympiacoach 00/04
- **HADI SAEI (IR)** 4. Dan, Olympiagold Athen, Asiagames Gold, 2-facher Weltmeister, Weltsportler 2005
- **AZIZ ACHARKI (D)** 3. Dan, 3-facher Welt- und 2-facher Europameister. Dipl. Landestrainer NWTU
- **GEREMIA DI COSTANZO (ITA)** 5. Dan, 5-facher Europameister, mehrere Weltmedaillen
- **MUSA CICEK (D)** 3. Dan, zweifacher Europameister, WM-Bronze, Vize-Präsident der DTU
- **PHILLIPPE PINERD (FR)** 5. Dan TKD, 5. Dan Hapkido, Ex-Olympiacoach Athen 04, Hapkido-Spezialist

Eingeladen ist der Formen- und Vollkontakt- Jugend-Kader der NWTU mit ihren Landestrainern!!!

Programm:

Erlebt Breiten- und Spitzensport in Perfektion präsentiert von Europa, Asien- und Weltmeistern sowie Olympiasieger. Wir bieten Euch 3 super Tage mit Taekwondo, (Poomse, Hyong, Ilbo, Ibo, Sambo, Hosinsul, Vollkontakt und neueste Wettkampftechniken). Hapkido, Nunchakudo, Selbstverteidigung und Massage. (Schutzausrüstung und Pratzen bitte selbst mitbringen) Für alle Budo- Sportler aller Verbände offen. Zusätzlich bekommt jeder eine Teilnehmerurkunde, 2 x Frühstück, plus Spaß, gute Laune und eine tolle Budo Show der Referenten. Die Übernachtung ist in der Turnhalle kostenlos. (Schlafsack und Luftmatratze nicht vergessen!!!) Das Training beginnt am Freitag um 20:00-21.30, (Kennenlerntraining alle Teilnehmer) Samstag beginnt das Training nach dem Frühstück um 09:30 auf 4 Flächen in verschiedenen Gruppen bis zur Mittagspause (ca. 12:30-14:30) dann bis ca. 19:30, danach die Budo-Show der Referenten. Sonntag wie Samstag bis 13:00 Uhr

Anmeldung:

Taekwondo KDK Attendorn e.V.
z.Hd. Antonio barbarino
Herforder Str. 9a, D-57439 Attendorn
oder
E-Mail: antonio.barbarino@t-online.de

Bezahlung:

· Mit Scheck bitte bei der Anmeldung beifügen
· Überweisung an Taekwondo KDK-Attendorn e.V.
KN: 34139000 - BLZ: 46262456 Voba Bigge-Lenne e.G.
Verwendungszweck: Vereinsname und Teilnehmerzahl
· Überweisungen aus dem Ausland:
IBAN Nummer: DE86462624560034139000
Swift-BIC:GENODEM1HUL

bei Bezahlung bis
zum 15.09.2006 nur



danach 75 €

Sammel-Anmeldungen pro Verein erwünscht! Mit: Name, Vorname, Altersangabe, Graduierung, Adresse, Email, Tel., Verein/Schule. Anmeldung nur gültig mit beiliegendem Überweisungsbeleg. Ausreichend frankierten Rückumschlag nicht vergessen oder Emailadresse angeben!

Bei Nichtteilnahme am Lehrgang keine Erstattung der Lehrgangsgebühr. Zimmerreservierungen beim Fremdenverkehrsamt Attendorn Tel.: 02722 / 64227 oder 64229. Um den Müllberg in auch in diesem Jahr vorzubeugen und zum Umweltschutz beizutragen, bitten wir jeden, sein eigenes Gedeck (Teller, Tasse, Besteck...) mitzubringen!
Für Personen und Sachschäden wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten!

Sauerland/Biggesee/Rundsporthalle-Wiesbadener Str.5, in 57439 Attendorn
Tel.: 02722/52325 oder 0171 / 4031784 Fax: 02722 / 53638
E-Mail Antonio.Barbarino@t-online.de Internet: www.kdk-attendorn.de